

# Zum Jubiläum eine musikalisches Geschenk

Gala-Konzerte des EBO ein großer Erfolg  
Auftragskomposition uraufgeführt (Nesselwang)



Die junge Solisten Kerstin Möseneder (links) sang bei den Konzerten des EBO. Rechts im Bild Dirigent Johann Mösenbichler.

Die Euregio-Netzwerker, Partner und Sponsoren trafen sich zum Gedankenaustausch. Langjährige Partner wurden dabei geehrt. Von links Projektleiter Simon Gehring, Markus Brehm (Allgäuer Zeitungsverlag), Anselm Schaber (Trachten Schaber), Jörn Homburg (Das Höchste), Sonja Kramer, Oliver Kramer (Cafe am Kurpark), Anneliese Schürer (DVO-Verlag/Bayerische Blasmusik), Johanna Karg (Mc Donalds), Peter Reitemann (Musik Reitemann) und Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser. Foto: Ralf Lienert

**G**renzenlose Blasmusik“ bot das Euregio-Blasorchester (EBO) im Rahmen der Jubiläumskonzerte in Hirscheegg (Kleinwalsertal) und in Nesselwang zum zehnjährigen Bestehen des Orchesters. „So lange gibt es das Euregio-Musikfestival und das EBO schon“, erinnerte sich Präsident Landrat Gebhard Kaiser. Zu diesem Jubiläum machte die Euregio in Zusammenarbeit mit der Kurt und Velicitas Viermetz-Stiftung aus Augsburg nicht nur der Blasmusikwelt ein ganz besonderes Geschenk, sondern beschenkte sich selbst mit der Auftragskomposition des bekannten niederländischen Komponisten Jacob de Haan mit dem Projekttitel »grenzenlos«. Das viersätziges Werk ist zugleich eine Hommage an die berühmte „First Suite in Es-Dur“ von Gustav Holst. Jacob de Haan lies es sich nicht nehmen, selber dabei zu sein, wenn sein großes Werk „Memorial“ vom EBO uraufgeführt wird. „Ich bin begeistert von der Darbietung und freue mich, dass dieses



Auf der Bühne in Walsertal in Hirscheegg (Kleinwalsertal): „Blasmusik der vergangenen zehn Jahre“.

Werk von Blasorchestern künftig gespielt wird“, so der Komponist de Haan. Besonderes Lob, Dank und Anerkennung wurde dem ehemaligen Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel zu teil, der durch seine Arbeit als Kurator in der Viermetz Stiftung dieses Projekt gefördert hat. Aus der Hand von Euregio-Projektleiter Simon Gehring erhielt Dr. Theo Waigel die Originalpartitur des Werks überreicht. Für alle Beteiligten war es ein bewegender Moment, diese Aufführung zu erleben. Blasmusikalisch bot das mit 65 Musikerinnen und Musiker besetzte Orchester einen Streifzug aus „Das beste aus den vergangenen zehn Jahren“. Dabei durfte die „Fanfare und Hymne“, von Jacob de Haan, die anlässlich der Eröffnung der Nordischen Ski WM in Oberstdorf durch das EBO uraufgeführt wurde ebenso nicht fehlen, wie auch der „Golden Jubilee Marsch“ von John Philipp Sousa, der den Namen für die EBO-CD im Jahr 2005 lieferte. Mit dabei war die junge Gesangssolistin ist Kerstin Möseneder (Sopran), die beim be-

kannten „Schwips-Lied“ von Johann Strauß und beim „Villia-Lied“ von Franz Lehar das Publikum ebenso begeisterte, als auch beim Musical „Les Miserables“. Stehende Ovationen eines begeisterten Publikums waren ein sichtbares Zeichen des Dankes an die vielen Musiker, die aus Spaß an der Musik seit einigen Jahren an diesem grenzübergreifenden Orchester mitwirken und dafür keine Gage erhalten, sondern für einen guten Zweck auftreten. „So schön kann grenzenlose Blasmusik sein“ freute sich Projektleiter Simon Gehring abschließend. Für Nesselwang war es erneut ein musikalischer Höhepunkt der Geschichte schreibt“, freute sich Bürgermeister Franz Erhart nach dem Konzert in der Alpshalle. „Die Marktgemeinde und die Nesselwang Marketing GmbH sind stets gute Gastgeber“, dankte Euregio-Präsident und Landrat Gebhard Kaiser, den Nesselwanger Verantwortlichen. ■

Mehr unter [www.euregio-festival.de](http://www.euregio-festival.de)



Die Originalpartitur der Auftragskomposition „Memorial“ – die die Euregio in Zusammenarbeit mit der Viermetz Stiftung auf den Weg brachte – wurde durch die Euregio-Verantwortlichen im Rahmen des Jubiläumskonzerts in Nesselwang übergeben. v. l. Jury-Vorsitzender Johann Mösenbichler, Kurator Bundesminister a.D. Dr. Theo Waigel, Komponist Jacob de Haan, Euregio-Präsident Gebhard Kaiser und Euregio-Projektleiter Simon Gehring.